QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2026

AUF EINEN BLICK

- Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2026 bei 169,1 Mio. €, geprägt von einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld und einer ausgeprägten Konsumzurückhaltung in den Kernmärkten
- Beschleunigte Umsetzung der Maßnahmen des Performanceprogramms FOCUS und damit verbundenen Maßnahmen zur Kostensenkung
- Markteinführung weiterer Produktinnovationen in den Kernkategorien zur Stärkung der Umsatzentwicklung im vierten Quartal 2026 und in 2027
- Weitere Steigerung der Bruttomarge auf 45,5 Prozent durch operative Effizienz und aktives Portfoliomanagement
- Konzern-EBIT bei –2,9 Mio. €, beeinflusst durch die rückläufige Umsatzentwicklung und Sondereffekte aus dem FOCUS-Programm
- Konzern-EBIT vor Sondereffekten aus dem FOCUS-Programm bei –1,0 Mio. €
- Free Cashflow nach neun Monaten bei –3,8 Mio. € nach deutlicher Verbesserung um 3,5 Mio. € im dritten Quartal 2026
- Konzernprognose 2026: Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich, EBIT zwischen –5 Mio. € und –6 Mio. €, EBIT vor Sondereffekten zwischen 1 Mio. € und 2 Mio. € sowie Free Cashflow von –1 Mio. € bis –2 Mio. € erwartet

KONZERNKENNZAHLEN ZUM 30. SEPTEMBER

		2025	**2026**	Veränderung
Umsatz				
Konzern	Mio. €	179,0	169,1	–5,5 %
Household	Mio. €	150,1	140,0	–6,7 %
Wellbeing	Mio. €	8,8	8,2	–7,6 %
Private Label	Mio. €	20,1	20,9	4,2 %
Rentabilität				
Bruttomarge	%	43,7	45,5	1,8 PP
Bruttomarge vor Sondereffekten [1]	%	44,5	45,5	1,0 PP
Free Cashflow	Mio. €	3,3	–3,8	<–100 %
Fremdwährungsergebnis	Mio. €	–0,4	–	92,2 %
EBIT	Mio. €	5,4	–2,9	<–100 %
EBIT vor Sondereffekten [1]	Mio. €	6,9	–1,0	<–100 %
EBIT-Marge	%	3,0	–1,7	–4,7 PP
Periodenergebnis	Mio. €	3,2	–2,7	<–100 %

[1] Sondereffekte 2026 aus Performanceprogramm FOCUS, Sondereffekte 2025 aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion.

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2026

Gesamtaussage – Fortschritte bei strategischer Transformation und Wachstumsinitiativen

In den ersten neun Monaten 2026 hat der Leifheit-Konzern seine strategische Transformation und seine Wachstumsinitiativen konsequent vorangetrieben. Mit dem im Juli 2026 gestarteten Performanceprogramm FOCUS stellt der Vorstand die Organisation schlanker, agiler und effizienter auf und schafft damit die Voraussetzungen für eine nachhaltige Verbesserung von Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität.

Das Programm umfasst insbesondere die Einführung eines neuen Organisations- und Steuerungsmodells, die Straffung der Konzernstrukturen, die gezielte Digitalisierung zentraler Prozesse sowie die Reduzierung von Stellen.

Die Umsetzung des Programms führt zu einmaligen Personal- und Sachaufwendungen von insgesamt bis zu 9,6 Mio. €, von denen 1,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026 ergebniswirksam wurden. Dem stehen ab dem Geschäftsjahr 2027 erste positive Effekte und ab dem Geschäftsjahr 2028 dauerhaft wiederkehrende jährliche Kosteneinsparungen von voraussichtlich mindestens 8 Mio. € gegenüber.

Im Oktober 2026 wurden zudem weitere Maßnahmen zur Straffung der Führungs- und Entscheidungsstrukturen eingeleitet. Der Aufsichtsrat hat die Verkleinerung des Vorstands von bisher drei auf künftig zwei Mitglieder beschlossen. In diesem Zusammenhang haben sich Igor Iraeta Munduate (Vorstand Operations) und der Aufsichtsrat der im gegenseitigen Einvernehmen auf die vorzeitige Beendigung seines Dienstverhältnisses zum 31. Dezember 2026 verständigt. Die Bündelung von Verantwortlichkeiten auf Vorstandsebene vereinfacht Entscheidungswege, erhöht die organisatorische Schlagkraft und trägt zur nachhaltigen Senkung der Kostenbasis bei.

Parallel zur organisatorischen Transformation verfolgt Leifheit konsequent seine strategischen Wachstumsinitiativen und investiert gezielt in die Marke, in Kundenbeziehungen und in Innovationen, um auch in einem außerordentlich herausfordernden Marktumfeld weitere Wachstumsimpulse zu setzen. Auch im dritten Quartal 2026 lag der Schwerpunkt dabei auf der Umsetzung des Markenrelaunchs mit einer verbesserten Positionierung am Point of Sale und auf weiteren Produktinnovationen in den Kernkategorien Reinigung und Wäschepflege. In diesem Zusammenhang hat der Konzern die Produktvisualisierungen sowohl für die digitalen Kanäle als auch für den stationären Handel sukzessive weiterentwickelt und auf weitere Produktkategorien ausgerollt. Die positive Wirkung dieser Maßnahmen zeigte sich unter anderem durch ein anhaltendes Wachstum im Vertriebskanal Baumärkte und ein deutlich wachsendes D2C-Geschäft im E-Commerce. So konnte Leifheit im Kerngeschäft trotz eines rückläufigen Marktumfelds Marktanteile gewinnen und seine Wettbewerbsposition stärken.

Im Hinblick auf die weiteren Produktinnovationen erfolgte im September 2026 die Einführung der neuen Pegasus RockSolid-Modelle. Sie erweitern das bestehende Wäscheständersortiment um eine Premiumlösung und richten sich insbesondere an qualitätsbewusste Haushalte. Daneben wurde die erfolgreiche BLACK LINE um drei neue Produkte für die Bodenreinigung erweitert.

Die Entwicklung erfolgreicher Innovationen wie SUPERDUSTER bestätigt die strategische Ausrichtung auf Produkte mit klarem Verbrauchernutzen und attraktivem Margenprofil. Mit gezielten Innovationen und einer stärkeren Vermarktung margenstarker Bestseller will Leifheit weitere Nachfrageimpulse setzen.

Trotz der strategischen Fortschritte blieb die Umsatzentwicklung durch die anhaltende Konsumzurückhaltung in den Kernmärkten belastet. Insbesondere die geringe Konsumfrequenz und die schwache Nachfrage im Non-Food-Segment wirkten sich negativ auf die Absatzentwicklung aus. Der GfK-Konsumklimaindex deutet auch für November auf eine weiterhin gedämpfte Verbraucherstimmung und erhöhte Sparneigung hin.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Leifheit AG im Oktober die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2026 leicht angepasst und geht nun von einem Rückgang des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahreswert aus. Zuvor war ein leichter Rückgang prognostiziert worden.

Der Vorstand erwartet nun ein Konzern-EBIT zwischen –5 Mio. € und –6 Mio. €. Bisher war ein EBIT von 0 Mio. € erwartet worden. Im prognostizierten Ergebnis sind Sonderaufwendungen in Höhe von etwa 7 Mio. € für die Umsetzung des Performanceprogramms FOCUS sowie für Rückstellungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Vertragsbeendigung des Vorstands Operations enthalten. Es wird nun mit einem EBIT vor Sondereffekten von etwa 1 Mio. € bis 2 Mio. € gerechnet.

Der Free Cashflow wird im Gesamtjahr 2026 voraussichtlich zwischen –1 Mio. € und –2 Mio. € liegen. Zuvor wurde ein Wert von 0 Mio. € erwartet. Ab dem Geschäftsjahr 2027 erwartet der Vorstand der Leifheit AG erste positive Ergebniseffekte aus dem Performanceprogramm.

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 erzielte der Leifheit-Konzern einen Umsatz in Höhe von 169,1 Mio. € (Vorjahr: 179,0 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang um 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Konzernumsatz nach Regionen

In Deutschland verzeichnete der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 einen Umsatzrückgang um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz erreichte 65,1 Mio. €, nach 69,7 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wesentliche Ursachen waren die rückläufige Marktentwicklung in den für Leifheit relevanten Kernsegmenten sowie die anhaltende Kaufzurückhaltung der Verbraucher.

Auch in den weiteren Vertriebsregionen lagen die Umsätze unter dem Vorjahresniveau. In Zentraleuropa sank der Umsatz des Leifheit-Konzerns im Neunmonatszeitraum um 4,3 Prozent auf insgesamt 78,2 Mio. € (Vorjahr: 81,6 Mio. €).

Die Umsatzerlöse in der Region Osteuropa verringerten sich in den ersten neun Monaten 2026 um 5,8 Prozent von 24,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 23,5 Mio. €.

In den Märkten außerhalb Europas sank der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2026 auf 2,3 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Konzernumsatz nach Segmenten

Das Segment Household verzeichnete in den ersten neun Monaten 2026 einen Umsatzrückgang um 6,7 Prozent auf 140,0 Mio. € (Vorjahr: 150,1 Mio. €). Der Umsatz mit mechanischen Reinigungsprodukten und der Wäschepflege ging im Zuge der rückläufigen Marktentwicklung zurück. Demgegenüber verzeichnete der Produktbereich Staub, insbesondere getragen vom SUPERDUSTER, ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Das Segment Wellbeing mit der Marke Soehnle erreichte in den ersten neun Monaten 2026 einen Umsatz in Höhe von 8,2 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang um 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Segment Private Label entwickelte sich positiv. Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2026 um 4,2 Prozent auf 20,9 Mio. € (Vorjahr: 20,1 Mio. €). Sowohl Herby mit seinem Sortiment in der Wäschepflege als auch Birambeau mit seinen Küchenprodukten verzeichneten ein leichtes Umsatzplus.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Sondereffekte

Im Rahmen des Performanceprogramms FOCUS wurde im dritten Quartal 2026 mit der Implementierung eines Maßnahmenpakets begonnen. Ziel des Programms ist es, Leifheit einfacher, schneller und kundenorientierter aufzustellen. Dies umfasst insbesondere die Einführung eines neuen Organisations- und Steuerungsmodells, die Straffung der Konzernstrukturen sowie die gezielte Digitalisierung zentraler Prozesse. Das Programm sieht auch den sozialverträglichen Abbau von bis zu 70 Stellen vor. Hierfür wurden zum 30. September 2026 Aufwendungen von 1,9 Mio. € in den Vertriebs- und Verwaltungskosten erfasst.

Im Jahr 2025 wurde im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung des Produktionsnetzwerks die Spritzgussfertigung im Produktionsstandort in Blatná in der Tschechischen Republik zentralisiert. Hierfür wurden zum 30. September 2025 Aufwendungen von 1,5 Mio. € in den Kosten der Umsatzerlöse erfasst.

Die Bruttomarge und das EBIT des Leifheit-Konzerns enthalten somit Sondereffekte, die sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auswirkten. Bruttomarge und EBIT vor Sondereffekten stellen angepasste Leistungskennzahlen dar, da Sondereffekte nicht in den IFRS definiert sind.

Die Darstellung ausgewählter Sachverhalte als Sondereffekte dient der Transparenz der Ergebnisqualität des Leifheit-Konzerns. In der Segmentberichterstattung sind die Sondereffekte separat dargestellt. Sondereffekte können grundsätzlich aus dem Kauf, Verkauf oder der Beendigung von Geschäftszweigen, M&A-Transaktionen, Schließungen oder Verlagerungen von Standorten oder Produktionsbereichen, Änderungen in der Struktur des Managements oder wesentlichen Veränderungen in der Unternehmensorganisation, wesentlichen IT-Transformationen sowie grundsätzlichen Reorganisationen mit wesentlichen Auswirkungen auf Art und Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit resultieren.

	9M 2025	**9M 2026**
Bruttomarge vor Sondereffekten	**44,5 %**	**45,5 %**
Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion	–0,8 PP	–
Sondereffekte aus Performanceprogramm FOCUS	–	–
Bruttomarge gemäß IFRS	**43,7 %**	**45,5 %**
EBIT vor Sondereffekten	**6,9 Mio. €**	**–1,0 Mio. €**
Sondereffekte aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion	–1,5 Mio. €	–
Sondereffekte aus Performanceprogramm FOCUS	–	–1,9 Mio. €
EBIT gemäß IFRS	**5,4 Mio. €**	**–2,9 Mio. €**

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) betrug im dritten Quartal (1. Juli bis 30. September 2026) –0,2 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Hierzu trugen wesentlich niedrigere Umsatzerlöse und die Sondereffekte aus dem FOCUS-Programm bei.

Insgesamt erzielte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 ein Konzern-EBIT von –2,9 Mio. € (Vorjahr: 5,4 Mio. €). Auf Neunmonatssicht führten unterschiedliche Faktoren zu dem Ergebnisrückgang im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. So belasteten der deutliche Rückgang des Bruttoergebnisses aufgrund der fehlenden Deckungsbeiträge aus dem gesunkenen Konzernumsatz, der Anstieg der Vertriebskosten sowie der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum das Ergebnis. Darüber hinaus belasteten die Sondereffekte aus dem FOCUS-Programm das Ergebnis in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: Sondereffekt aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion von 1,5 Mio. €). Das Konzern-EBIT vor Sondereffekten erreichte –1,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2026 (Vorjahr: 6,9 Mio. €).

Bei einem Umsatzrückgang um 9,9 Mio. € reduzierte sich das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten 2026 um 1,5 Mio. € auf 76,8 Mio. € (Vorjahr: 78,3 Mio. €).

Die Bruttomarge erhöhte sich hingegen erneut um 1,8 Prozentpunkte auf 45,5 Prozent (Vorjahr: 43,7 Prozent). Auch im Vergleich mit der Bruttomarge vor Sondereffekten im Vorjahr von 44,5 Prozent stieg sie um 1,0 Prozentpunkte. Diese Entwicklung unterstreicht die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der operativen Effizienz sowie die verbesserte Qualität des Umsatzmixes.

Im Berichtszeitraum stiegen die Vertriebskosten im Zusammenhang der strategischen Initiativen um 4,6 Mio. € auf 62,4 Mio. € (Vorjahr: 57,8 Mio. €). Die Werbeaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,1 Mio. €, die Provisionen um 1,2 Mio. € und die Ausgangsfrachten um 0,8 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse im E-Commerce. Die Sondereffekte aus dem FOCUS-Programm in den Vertriebskosten betrugen 0,8 Mio. €, im Wesentlichen für Abfindungen.

Die Verwaltungskosten stiegen um 1,5 Mio. € auf 14,1 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €). In den Verwaltungskosten sind Sondereffekte von 1,1 Mio. € enthalten, insbesondere für Beratungsleistungen. Weiterhin stiegen die Personalkosten um 0,7 Mio. €. Im Vorjahr wirkten Auflösungen aus der Rückstellung für Tantiemen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge fielen um 1,1 Mio. €, hauptsächlich aufgrund einer im Vorjahr enthaltenen Schadenersatzzahlung eines Lieferanten wegen Patentverletzungen.

So verringerte sich auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in den ersten neun Monaten 2026 um 8,5 Mio. € auf –4,2 Mio. € (Vorjahr: 4,4 Mio. €). Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Deutschland führten zu einem Steuerertrag von 1,5 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 1,2 Mio. €). So ergab sich für die ersten neun Monate 2026 ein Periodenergebnis in Höhe von –2,7 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €).

Die Konzernliquidität verringerte sich zum Bilanzstichtag 30. September 2026 um 15,5 Mio. € auf 17,1 Mio. € (31. Dezember 2025: 32,6 Mio. €). Im zweiten Quartal 2026 wurde eine Dividende von 11,0 Mio. € ausgeschüttet. Der Nettofinanzmittelbestand – berechnet aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Leasingschulden – belief sich zum 30. September 2026 auf 15,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 30,9 Mio. €). Damit ist der Leifheit-Konzern weiterhin finanziell gut aufgestellt, um die Umsetzung der Konzernstrategie und des FOCUS-Programms konsequent fortzuführen.

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 0,2 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss 8,3 Mio. €). Dies war im Wesentlichen auf das niedrigere Ergebnis zurückzuführen. Mit 3,6 Mio. € lagen die Investitionen in den ersten neun Monaten 2026 um 1,5 Mio. € unter dem Vorjahreszeitraum, in dem im Wesentlichen Mittel in das Optimierungsprojekt in der Produktion geflossen waren. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit fiel um 3,4 Mio. € auf 11,6 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €). Im Vorjahr wurden 3,5 Mio. € für den Aktienrückkauf ausgezahlt.

Nach einem Free Cashflow von –7,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 verbesserte sich dieser im dritten Quartal deutlich und erreichte 3,5 Mio. €. Für die ersten neun Monate 2026 ergab sich damit ein Free Cashflow von –3,8 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert um 7,1 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Periodenergebnisses um 5,9 Mio. € und den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen von 2,4 Mio. € wie der Veränderung der latenten Steuern. Das Working Capital erhöhte sich um 3,2 Mio. € im Berichtszeitraum, während es im Vorjahreszeitraum nur um 2,8 Mio. € gestiegen war.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 14,2 Mio. € auf 171,6 Mio. €. Auf der Aktivseite der Bilanz stand dem saisonbedingten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. € und der Vorräte um 1,2 Mio. € der Rückgang des Zahlungsmittelbestands um 15,5 Mio. €, des Sachanlagevermögens um 2,1 Mio. € und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 2,1 Mio. € gegenüber. Auf der Passivseite fielen die Pensionsrückstellungen hauptsächlich rechnungszinsbedingt um 3,9 Mio. €, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 1,2 Mio. € stiegen.

Das Eigenkapital sank vor allem aufgrund der Auszahlung der Dividende um 10,6 Mio. € auf 82,4 Mio. € zum Stichtag 30. September 2026. Die Eigenkapitalquote fiel um 2,0 Prozentpunkte auf 48,0 Prozent (31. Dezember 2025: 50,0 Prozent). Der Nettoverschuldungsgrad, berechnet aus Finanzverbindlichkeiten (Leasingschulden) abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Verhältnis zum Eigenkapital, betrug –0,19 (31. Dezember 2025: –0,33).

Mitarbeitende

Zum Stichtag 30. September 2026 waren 944 Mitarbeitende im Leifheit-Konzern beschäftigt. Am 31. Dezember 2025 beschäftigte der Konzern 965 Mitarbeitende.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den Leifheit-Konzern wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2025 ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum ergaben sich demgegenüber keine entscheidenden Veränderungen der wesentlichen Chancen und Risiken für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Aus heutiger Sicht liegen unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

Prognose 2026

Der Vorstand hat im Oktober die Konzern-Umsatzprognose für das Gesamtjahr leicht angepasst und geht nun von einem Rückgang des Konzernumsatzes im mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorjahreswert aus (Vorjahr: 232,6 Mio. €). Zuvor wurde ein leichter Rückgang prognostiziert. Im Segment Household wird nun ein Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Im Segment Wellbeing wird ein Rückgang im oberen einstelligen Prozentbereich und im Segment Private Label ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

Der Vorstand erwartet nun ein Konzern-EBIT zwischen –5 Mio. € und –6 Mio. €. Bisher war ein EBIT von 0 Mio. € erwartet worden. In der aktualisierten EBIT-Prognose sind Sonderaufwendungen in Höhe von etwa 7 Mio. € für die Umsetzung des Performanceprogramms FOCUS sowie für Rückstellungen im Zusammenhang mit der vorzeitigen Vertragsbeendigung des Vorstands Operations enthalten, von denen der wesentliche Anteil im Jahr 2027 ausgezahlt wird. Es wird nun mit einem EBIT vor Sondereffekten von etwa 1 Mio. € bis 2 Mio. € gerechnet.

Der Free Cashflow wird im Gesamtjahr 2026 voraussichtlich bei –1 Mio. € bis –2 Mio. € liegen. Zuvor wurde ein Wert von 0 Mio. € erwartet.

Im Schlussquartal des Geschäftsjahres 2026 wird der Leifheit-Konzern die eingeleiteten strategischen Initiativen konsequent fortsetzen. Im Vordergrund steht unverändert die beschleunigte Umsetzung des FOCUS-Programms zur strukturellen Transformation des Konzerns. Daneben treibt Leifheit den bereits gestarteten Markenrelaunch weiter voran. Dazu wird die Produktpräsentation am Point of Sale – stationär wie online – weiter konsequent modernisiert und die Vermarktung der Innovationen auf die veränderten Verbraucherbedürfnisse ausgerichtet. Mit der Umsetzung der strategischen Initiativen legt Leifheit die Grundlage für eine effizientere Organisation, eine höhere Wettbewerbsfähigkeit und eine nachhaltige Verbesserung der Ertragskraft in den kommenden Jahren.

Weitergehende Informationen finden sich im zuletzt veröffentlichten Geschäftsbericht des Leifheit-Konzerns für das Geschäftsjahr 2025. Der Bericht steht online unter **https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/** zur Verfügung.

Diese Prognose enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung kann jedoch von dieser Prognose abweichen.

Rechtliche Angaben

Die rechtlichen Angaben wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2025 ausführlich beschrieben.

Von der ordentlichen Hauptversammlung am 3. Juni 2026 wurde beschlossen, das Grundkapital der Leifheit AG über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 15.475 T € auf 42.985 T € durch Umwandlung eines Teilbetrags der Kapitalrücklage von 15.475 T € zu erhöhen. Mit gleichem Datum wurde eine ordentliche Kapitalherabsetzung von 42.985 T € um 15.475 T € auf 27.510 T € durch Einstellung des Herabsetzungsbetrags in die anderen Gewinnrücklagen beschlossen. Der vollständige Wortlaut der Beschlüsse ist unter Tagesordnungspunkt 8 der Einladung zur Hauptversammlung angegeben, die am 22. April 2026 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde. Die Kapitalmaßnahme wurde am 5. August 2026 mit Eintragung im Handelsregister wirksam.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

T €	1. Juli bis 30. Sept. 2025	**1. Juli bis 30. Sept. 2026**	1. Jan. bis 30. Sept. 2025	**1. Jan. bis 30. Sept. 2026**
Umsatzerlöse	55.587	52.821	178.999	169.075
Kosten der Umsatzerlöse	–31.390	–29.667	–100.737	–92.230
Bruttoergebnis	**24.197**	**23.154**	**78.262**	**76.845**
Forschungs- und Entwicklungskosten	–1.044	–1.107	–3.430	–3.491
Vertriebskosten	–17.334	–18.146	–57.791	–62.406
Verwaltungskosten	–2.489	–4.362	–12.596	–14.120
Sonstige betriebliche Erträge	149	169	1.569	472
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–87	81	–260	–217
Fremdwährungsergebnis	–34	–24	–385	–30
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**3.358**	**–235**	**5.369**	**–2.947**
Zinserträge	78	40	376	235
Zinsaufwendungen	–458	–485	–1.372	–1.440
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**2.978**	**–680**	**4.373**	**–4.152**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–755	368	–1.150	1.453
Periodenergebnis	**2.223**	**–312**	**3.223**	**–2.699**
Beiträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	400	3.197	2.475	3.301
Ertragsteuer aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten aus leistungsorientierten Pensionsplänen	–719	–812	–1.354	–839
Beiträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	348	–128	734	–175
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	407	–182	824	–197
Ertragsteuer aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	60	47	–68	50
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	347	175	–1.805	1.365
Ertragsteuer aus der Absicherung von Cashflows	–99	–55	518	–397
Sonstiges Ergebnis	**744**	**2.242**	**1.324**	**3.108**
Gesamtergebnis nach Steuern	**2.967**	**1.930**	**4.547**	**409**
Ergebnis je Aktie auf Grundlage Periodenergebnis (unverwässert und verwässert)	**0,24 €**	**–0,04 €**	**0,35 €**	**–0,30 €**

BILANZ

T €	31. Dez. 2025	30. Sept. 2026
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32.556	17.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.746	43.056
Vorräte	39.221	40.373
Forderungen aus Ertragsteuern	970	752
Vertragsvermögenswerte	348	274
Derivative Finanzinstrumente	19	694
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.958	859
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**115.818**	**103.146**
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	16.737	16.619
Sachanlagevermögen	49.228	47.152
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.592	1.350
Latente Steueransprüche	2.368	3.255
Derivative Finanzinstrumente	–	43
Sonstige langfristige Vermögenswerte	85	82
Summe langfristige Vermögenswerte	**70.010**	**68.501**
Summe Vermögenswerte	**185.828**	**171.647**
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	36.916	38.143
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.216	1.206
Sonstige Rückstellungen	3.024	2.648
Derivative Finanzinstrumente	876	–
Leasingschulden	819	807
Summe kurzfristige Schulden	**42.851**	**42.804**
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.382	42.445
Sonstige Rückstellungen	2.435	2.760
Latente Steuerschulden	371	665
Derivative Finanzinstrumente	28	–
Leasingschulden	831	594
Summe langfristige Schulden	**50.047**	**46.464**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	27.510	27.510
Kapitalrücklage	17.208	1.733
Eigene Anteile	–592	–592
Gewinnrücklagen	52.330	54.146
Sonstige Rücklagen	–3.526	–418
Summe Eigenkapital	**92.930**	**82.379**
Summe Eigenkapital und Schulden	**185.828**	**171.647**

KAPITALFLUSSRECHNUNG

T €	1. Jan. bis 30. Sept. 2025	**1. Jan. bis 30. Sept. 2026**
Periodenergebnis	3.223	–2.699
Berichtigung für den Aufwand für die Ausgabe von Belegschaftsaktien	36	–
Abschreibungen	5.985	6.172
Veränderung der Rückstellungen	–1.352	–679
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	–14	7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.578	–2.035
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–5.533	1.070
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	340	–2.035
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**8.263**	**–199**
Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	205	71
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–5.124	–3.643
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**–4.919**	**–3.572**
Veränderung eigene Anteile	–3.468	–
Auszahlungen für Leasingschulden	–608	–679
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft	–10.955	–10.960
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**–15.031**	**–11.639**
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	–11.687	–15.410
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–44	–8
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	41.434	32.556
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	**29.703**	**17.138**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Informationen über die Segmente und deren Steuerung sind dem Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2026 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	140,0	8,2	20,9	169,1
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	–	–	2,2	2,2
Bruttoergebnis	67,3	4,0	5,5	76,8
Segmentergebnis (EBIT)	–4,9	–	2,0	–2,9
Segmentergebnis (EBIT) vor Sondereffekten [1]	–3,0	–	2,0	–1,0
Abschreibungen	5,7	0,1	0,4	6,2

[1] Sondereffekte 2026 aus Performanceprogramm FOCUS.

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2025 in Mio. €	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse extern	150,1	8,8	20,1	179,0
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	–	–	2,1	2,1
Bruttoergebnis	69,5	4,1	4,7	78,3
Segmentergebnis (EBIT)	3,9	0,2	1,3	5,4
Segmentergebnis (EBIT) vor Sondereffekten [1]	5,4	0,2	1,3	6,9
Abschreibungen	5,6	0,1	0,4	6,1

[1] Sondereffekte 2025 aus strategischem Optimierungsprojekt in der Produktion.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Diese Quartalsmitteilung entspricht § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es handelt sich nicht um einen Quartalsfinanzbericht nach den Vorgaben des § 115 WpHG. Sie wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Die von Leifheit angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unter Berücksichtigung der erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften im Wesentlichen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Anhang des Geschäftsberichts 2025 des Leifheit-Konzerns. Er steht online unter **https://www.leifheit-group.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen/** zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum kam es zu personellen Veränderungen in den Organen der Leifheit AG:

- Larissa Böhm hat ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats zum Ablauf des 31. März 2026 niedergelegt,
- Dr. Günter Blaschke hat sein Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats zum Ablauf des 30. April 2026 niedergelegt.

Die ordentliche Hauptversammlung am 3. Juni 2026 hat die folgenden Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt:

- Stefan Bertram, Madrid (ES),
  Managing Director, Alantra EQMC, Madrid (ES),
- Dr. Hans-Jürgen Braun, Bensheim,
  Mitglied der Geschäftsleitung, Kromberg & Schubert GmbH,
  Abensberg.

Der Aufsichtsrat hat Stefan De Loecker zu seinem Vorsitzenden und Rüdiger Böhle zu seinem stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt.

Darüber hinaus fanden im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen in den Organen der Leifheit AG statt.

Nach Ablauf des Berichtszeitraums kam es zu folgenden personellen Veränderungen in den Organen und der Organisationsstruktur:

- Der Aufsichtsrat hat die Verkleinerung des Vorstands der Leifheit AG von bisher drei auf zwei Mitglieder beschlossen.
- Igor Iraeta Munduate, Vorstand Operations, und der Aufsichtsrat haben sich im gegenseitigen Einvernehmen auf die vorzeitige Beendigung seines Dienstverhältnisses zum 31. Dezember 2026 verständigt. Herr Iraeta Munduate hat sein Mandat als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum Ablauf des 20. Oktober 2026 niedergelegt.
- Marco Keul hat zusätzlich zu seiner Funktion als CFO die Verantwortung für die Operations-Ressorts im Vorstand übernommen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis oder andere wesentliche Änderungen der Organisationsstruktur bzw. des Geschäftsmodells fanden nicht statt.

DISCLAIMER

Diese Mitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Leifheit beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung widerzuspiegeln, und übernimmt auch keine besondere Verpflichtung, dies zu tun.

FINANZKALENDER

23.–24. Nov. 2026	**Deutsches Eigenkapitalforum** Frankfurt/Main
31. Mrz. 2027	**Geschäftsberichte 2026**
31. Mrz. 2027	**Analystenkonferenz**
5. Mai 2027	**Quartalsmitteilung zum 31. März 2027**
26. Mai 2027	**Hauptversammlung** Deutsche Nationalbibliothek, Frankfurt/Main
5. Aug. 2027	**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027**
4. Nov. 2027	**Quartalsmitteilung zum 30. September 2027**

LEIFHEIT
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 11 65
56371 Nassau/Lahn
Telefon: +49 2604 977-0
www.leifheit-group.com
ir@leifheit.com